

K. u. k. Reichs- (gemeinsames) Kriegs-Ministerium.

(Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899.)

KUNDMACHUNG.

Das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium beabsichtigt die in dem angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Die Offerten haben Folgendes zu achten: I. Es werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger (Firmen) berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit ausser Zweifel steht.

Die Offerten Gegenstände müssen unbedingt im Inlande aus inländischem Material erzeugt werden. Bei Ersteinträgen aus den Ländern der ungarischen Krone müssen die zu liefernden Artikel und das zu denselben erforderliche Material — das letztere, soweit dasselbe, in der erforderlichen Menge und Qualität zur Erzeugung mustermässiger Sorten, sowie auch zum gleichen oder billigeren Preise als ausserhalb Ungarns erlangbar — in jenen Ländern selbst erzeugt werden.

II. Die Offerten, welche der Heeresverwaltung nicht bereits aus früheren Lieferungen bekannt sind, haben ihre Solidität und Leistungsfähigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen.

Zur Ausfertigung solcher Zeugnisse sind berufen: 1. Rückichtlich der im Handelsregister protokollierten Firmen: Die Handels- u. Gewerbekammern, in deren Bezirk die Firmen etabliert sind.

Die politischen Behörden erster Instanz, in deren Bereich der Wohnort des Offerten liegt.

Diese Zeugnisse werden von den zu ihrer Ausfertigung berufenen Organen den Parteien nicht ausgefolgt, sondern unmittelbar an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium gesendet.

Die Offerten haben daher behufs Ausfertigung eines solchen Documentes bei der zuständigen Handels- und Gewerbekammer (der politischen Behörde erster Instanz) rechtzeitig das Gesuch einzubringen, in welchem:

- 1. der Vor- und Zuname (Wortlaut der Firma);
2. der Geschäftsgegenstand und der Wohnort;
3. die zur Durchführung der Offertverhandlung berufene Militär-Behörde (im vorliegenden Falle das Reichs- [gemeinsame] Kriegs-Ministerium);
4. der Offert-Einreichungstermin, und
5. die Lieferungsgegenstände und deren Quantität genau anzugeben sind.

Der Bescheid, welcher auf dieses Gesuch den Unternehmern zukommen wird, ist sodann dem Offerte beizulegen.

III. Das Anbot beschränkt sich bloss auf die im angefügten Verzeichnisse benannten Gegenstände, und zwar kann es auf das Gesamtquantum der einzelnen Gegenstände oder auf einen beliebigen Theil derselben lauten.

IV. Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den, bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf zur Ansicht liegenden letztgenehmigten gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum desjenigen, was gefordert wird, anzusehen ist, geliefert werden.

Es steht den Unternehmern frei, wegen entgeglicher Überlassung von Mustern an die genannten Montur-Depots sich zu wenden, welche ermächtigt wurden, die gewünschten Muster gegen Bezahlung zu verfabriken.

In den Preisen, welche die Unternehmer für diese Muster zu entrichten haben, sind nebst den unmittelbaren Beschaffungskosten noch 15 Percent Regiespesen inbegriffen.

V. Die Kochgeschirre à 2 Mann, die Casserole, die Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann die Essschalen sammt Deckel, endlich die Wasserkannen sind auf einmal bis spätestens Ende Juli 1900 zu liefern, während die Lieferung aller übrigen Sorten bis spätestens Ende September 1900 in vier gleichen Raten derart zu geschähen hat, dass von dem bestellten Quantum je ein Viertel bis Ende März, Mai, Juli und September 1900 zur Abstattung gelangt.

Die Heeresverwaltung behält sich ausdrücklich vor, das angebotene Lieferungsquantum eventuell zu verringern, oder aber dasselbe eventuell bis zur Hälfte zu erhöhen.

Eine solche Mehrbestellung kann auch während des Jahres 1900 jederzeit stattfinden, in welchem letzterem Falle der Offert verpflichtet ist, den Mehrbedarf innerhalb von vier Monaten nach erfolgter Bestellung zu liefern, und es gelten für denselben die gleichen Preise und Vertragsbedingungen, wie für die ursprüngliche Bestellung.

VI. In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung angefügten Formular zu verfassen ist, ist das Montur-Depot, in welches geliefert werden will, das Quantum und die Benennung der angebotenen Gegenstände, der in Ziffern und in Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes, dann der Lieferungstermin genau und deutlich anzugeben.

Kann die Heeresverwaltung der Absicht des Offerten bezüglich des

Abstellungsortes bei der Lieferungsvergebung nicht Rechnung tragen, so hat derselbe auch die Spedition in ein anderes, oder auch in mehrere Montur-Depots, auf seine Kosten und Gefahr, zu bewirken.

Dem Lieferanten wird übrigens gestattet, die Gegenstände bei dem seinem Etablissement nächstgelegenen Montur-Depot visitieren zu lassen und sodann gegebenenfalls, auf seine Kosten und Gefahr, an die übrigen Montur-Depots zu übersenden. Die Pelzsorten sind jedoch an die betreffenden Montur-Depots direct abzuliefern.

Für jene Eisenbahn-Frachtsendungen an die Montur-Depots, welche nach anstandslos erfolgter Visitation von den Montur-Depots übernommen werden, ist den Lieferanten die Begünstigung des Militär-Tarifes im Rückvergütungswege eingeräumt, wozu den Lieferanten auf den betreffenden Frachtbriefen seitens der Montur-Depots bestätigt wird, dass die Sendung in das Eigentum des Militär-Arars übergegangen ist.

VII. Offertieren mehrere Unternehmer gemeinschaftlich, so haben sie im Offerte ausdrücklich zu erklären: 1. dass sie sich verpflichten, für die genaue Erfüllung der Lieferungsbedingungen solidarisch zu haften, und

2. wer in ihrem Namen in diesem Lieferungsvertrage mit der Heeresverwaltung zu verkehren bevollmächtigt ist.

Ein solches gemeinschaftliches Offert ist v. allen Unternehmern unter Angabe ihres Charakters und Wohnortes mit den Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

VIII. Zur Sicherung des Angebotes ist ein Vadium im Betrage von fünf (5) Percent des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer der an dem Amtssitzen des Corps-Intendanten befindlichen Militär-Cassen (-Zahlstellen) zu erlegen.

Das Vadium kann entweder in barem Gelde, oder in zum Cautionserlage geeigneten Wertpapieren geleistet werden.

IX. Der Erlag des Vadiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barschaft, Wertpapiere) in dem Offerte zu erwähnen. Der von der Militär-Casse (-Zahlstelle) über das erlegte Vadium ausgefolgte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls gesiegelten Couvert (nach dem am Schlusse der Kundmachung befindlichen Formular) an das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium einzusenden.

Bemerkte wird, dass die couvertierten Offerte und Depositenscheine auch nicht zusammen in ein gemeinsames drittes Couvert gegeben werden dürfen, sondern getrennt, jedoch gleichzeitig einzusenden sind.

Wegen des Erlages des Vadiums haben die Offerten rechtzeitig und nicht erst in den letzten Tagen vor Ablauf des Offert-Überreichungstermines an die betreffende Militär-Casse (-Zahlstelle) sich zu wenden.

X. Die Offerte, welche — bei der Heeresverwaltung nicht bekannten Unternehmern — mit den in Punkte II erwähnten Bescheiden der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde über das Ansuchen um Ausstellung eines Soliditäts- u. Leistungsfähigkeitszeugnisses belegt sein müssen, dann die gleichzeitig, jedoch absondert einzusendenden Depositenscheine über den Erlag des Vadiums haben unmittelbar und längstens bis 20. October 1899, 12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokoll des Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministeriums einzulangen.

XI. Die in der Form eines Vertragsentwurfes verfassten Detail-Bedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den in Punkte IV angeführten Montur-Depots, bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Bunde österreichischer Industrieller in Wien, beim Handels-Museum zu Budapest und beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest eingesehen werden.

XII. Die Unternehmer haben im Offerte zu erklären: 1. dass sie die Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden haben, und dass sie denselben sich vollkommen unterwerfen, ferner

2. dass sie die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer genaueren Besichtigung unterzogen und auch bezüglich des Materials, aus welchem dieselben erzeugt worden sind, dann über die Art und Weise der Confection sich eingehend informiert haben.

XIII. Enthält ein Offert in Ziffern und in Buchstaben verschiedene Preisangaben, so sind die in Buchstaben angesetzten Preise massgebend. Das Offert ist für den Unternehmer vom Momente der Überreichung, für die Heeresverwaltung aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersteher von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch das Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium verständigt worden ist.

Der Offert begibt sich des Rücktrittbefugnisses, dann der im §. 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und der in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§. 314 und 315 des ungarischen Handels-Gesetzbuches enthaltenen Fristen für die Annahme seines Versprechens. Letztere sind übrigens verpflichtet, dem vertragszuständigen Montur-Depot die Erzeugungsstätte für die von ihnen erstandenen Lieferartikel bekanntzugeben.

XIV. Die Heeresverwaltung behält sich die uneingeschränkte Wahl unter den einzelnen Offerten vor.

Bei sonst gleichen Bedingungen wird Offerten, welche die angebotenen Artikel selbst erzeugen (Producenten) vor den Händlern der Vorzug eingeräumt.

Wird ein Offert nicht seinem vollen Inhalte nach, sondern nur unter Restringierung des angebotenen Quantums oder Preises angenommen,

so hat der hievon betroffene Offert nach Empfang der bezüglichen Verständigung binnen fünf (5) Tagen beim Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium die schriftliche Erklärung einzubringen, ob er die Modificierung seines Angebotes annimmt oder nicht.

Die modifizierte Genehmigung des Offertes gilt seitens des Unternehmers für angenommen, wenn derselbe innerhalb der fünfjährigen Frist die erwähnte Erklärung nicht oder unbestimmt abgeben sollte.

Wenn übrigens von den in einem und demselben Offerte enthaltenen Angeboten auf verschiedene Artikel nur eines oder mehrere derselben angenommen werden sollten, so ist dies für den Offerten sofort bindend.

XV. Die Offerten sind verpflichtet, nach der erfolgten ganzen, theilweisen oder mit ihrer Zustimmung modificierten Genehmigung der Angebote, das erlegte Vadium auf den mit zehn Percent des Lieferwertes bemessenen Betrag der Vertragscaution zu ergänzen und den schriftlichen Vertrag, von welchem ein Pare auf Kosten des Unternehmers mit den classenmässigen Stempel zu versehen ist, abzuschliessen.

Sollte ein Ersteher sich weigern, den Vertrag zu unterfertigen, oder sollte er zur Unterfertigung desselben — ungeachtet der an ihn hiezu ergangenen Aufforderung — nicht erscheinen, so vertritt das ganz, theilweise oder mit seiner Zustimmung modificiert genehmigte Offert, in Verbindung mit dem zur gegenwärtigen Kundmachung gehörigen Vertragsentwurf, die Stelle des Vertrages.

Den vorstehenden Bedingungen in irgend einer Weise nicht entsprechende oder verspätet eingereichte, sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Wien, am 4. September 1899.

Formular zum Offert.

An das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium. OFFERT.

Ich N. N., wohnhaft zu in erkläre hiemit, nachbenannte Gegenstände an das k. u. k. Montur-Depot zu in dem unten angegebenen Quantum und zu den beigetzten Preisen und Terminen vertragsmässig liefern zu wollen.

Table with columns: Quantum, Benennung, Preis (für, in Ziffern, in Buchstaben), Liefertermin. Includes a section for 'Preis' with sub-columns for 'für' and 'in Ziffern' and 'in Buchstaben'.

Ich bestätige: 1. dass ich die vom Reichs- (gemeinsamen) Kriegs-Ministerium unter Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899 ausgefertigten Lieferungs- und Contractsbedingungen eingesehen und auch verstanden habe, und dass ich mich denselben vollkommen unterwerfe, ferner: 2. dass ich die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände einer eingehenden Besichtigung unterzogen und mich auch bezüglich deren Material und Confection genau informiert habe.

Formular zum Couvert des Offertes.

An das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium in Wien. Offert des N. N. zur Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899.

Formular zum Couvert des Vadiums.

An das k. u. k. Reichs- (gemeinsame) Kriegs-Ministerium in Wien. Depositenschein über fl. kr. (Barschaft, Wertpapiere, Urkunden), zum Offerte des N. N. betreffend die Lieferung von Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernissen zufolge Kundmachung Abthg. 13, Nr. 2083 von 1899.

Wegen getrennter Einsendung des Offertes und des Depositenscheines wird auf den Punkt IX der Kundmachung ausdrücklich aufmerksam gemacht.

* Für die Kochgeschirre, Casserole, Deckelschalen zum Infanterie-Kochgeschirr, dann für die Essschalen sammt Deckel und für die Wasserkannen ist im Sinne des Punktes V der Kundmachung der Lieferungstermin bis Ende Juli 1900 zu offerieren.

Verzeichnis der zu liefernden Gegenstände.

Large table with 6 columns: Quantität, Benennung, Die Preise sind zu offerieren per, Quantität, Benennung, Die Preise sind zu offerieren per. Lists various military supplies like uniforms, equipment, and foodstuffs.

Kupuj Pani jedwab

tylko w pierwszorzędnych wyrobach po najniższych cenach hurtowych, na metry i na całe suknie. Dla prywatnych wysyłka wolna od opłaty pocztowej i cła. Najświeższe nowości w niezmiernym wyborze, białe, czarne i barwne wszelkiego rodzaju. Tysiące pism z uznaniem. Próbkę odpłatnie. Do Szwajcaryi porto podwójne. 375 9 13

Związek fabryczny dla materij jedwabnych
Adolf Grieder & Co, Zurych (Szwajcarya).
Król. nadzworn. dostawcy.

Meble dla pokoju jadalnego i sypialnego

w staroniemieckim stylu, zupełnie niużywane, są do sprzedania. — Blizsza wiadomość u p. Marka Kaczkowskiego, weterynarza miejskiego w Podgórzu, w rynku obok kościoła. 1943

NAJLEPSZE cukry deser., karmelki, ciastka i pierniki

poleca
Fabryka wyrobów cukierniczych
pod firmą 1927 1 5
Józef Siermontowski,
w Krakowie,
ul. Bracka Nr. 6.

25.000 klg. SOKU MALINOWEGO

z górskich świeżych jagód ma do sprzedania
JAN MICHNIK
w Bochni. 1946 1 10

Doniesienie.

W celu zabezpieczenia dostawy chleba i owsa dla c. i k. skarbu wojkowego na czas od 1go stycznia do końca grudnia 1900 r., odbędą się w c. i k. magazynach prowiantowych w Krakowie, w Ołomuńcu i w Tarnowie, w dniach poniżej wymienionych, zawsze o godz. 10ej przed południem, rozprawy ofertowe, a mianowicie:

- dnia 2go października 1899 r.** w c. i k. magazynie prowiantowym w Ołomuńcu dla stacyi w Przzerowie, w Prościejowie, w M. Hranicy, w Bzeńcu i M. Szumberku;
- dnia 10go października 1899 r.** w tym samym magazynie prowiantowym dla stacyi w Karniowie, w w Cieszynie i w Bielsku;
- dnia 13go października 1899 r.** w c. i k. magazynie prowiantowym w Tarnowie dla stacyi w Nowym Sączu;
- dnia 6go października 1899 r.** w c. i k. magazynie prowiantowym w Krakowie dla stacyi w Wadowicach, w Chrzanowie, w Niepołomicach i w Kętach.

Blizsze warunki ogłoszone są w urzędowej „Gazecie Lwowskiej”, w „Czasie” z dnia 8-go września 1899 roku i w „Nowej Reformie” z dnia 10 go września 1899 r., a oprócz tego można powziąć o tem wiadomość w c. i k. magazynach prowiantowych w Krakowie, w Ołomuńcu, w Tarnowie, w c. i k. filialnych magazynach prowiantowych w Bochni i w Opawie, w c. k. Starostwach powiatowych, w Towarzystwach rolniczych, oraz w Izbach handlowych i przemysłowych leżących w w obrębie c. i k. I. korpusu.
Z Intendenty c. i k. I. korpusu.

Zarządca ekonomia

zdolnego i uczciwego, z wyższym wykształceniem zawodowym, może polecić **Zarząd dóbr Boguchwała** koło Rzeszowa. 1842 9 10

Kamienica dwupiętrowa

z ogrodem i stajnią, wolna od podatku, zaraz do nabycia. Potrzebny kapitał 7 tysięcy, procentujący się po 8%. Wiadomość u właściciela realności przy ul. Piotra Michałowskiego l. 74, I. piętro 1836 10 10

J. Gorecki i Spółka

premiowana fabryka ślusarska
wyrobów artystycznych, budowlanych, konstrukcyi i plecionek z drutu,
w Krakowie,
wykonuje wszelkie konstrukcyje, siatki i ogrodzenia siatkowe w rozmaitych deseniach.
Zgłoszenia wprost do fabryki: ul. św. Wawrzyńca l. 26. 1945 1 5

Z Drukarni Związkowej w Krakowie.

Reim i Sp. Rynek 37, linia A-B Kraków

O. Fritzeg'o bursztynowo-olejno-lakierową farbę uznaną jako najlepszy środek do lakierowania podłóg, nieprześcigniona co do trwałości, wydatności i połysku, bardzo łatwa do użycia, wysycha pod gwarancją w przeciągu 6 godzin.

Glazurę bursztynową od znanej firmy L. Marx Gaaden, nadaje farbę i połysk za jednym pociągnięciem.

Farbę splytusowo-lakierową firmy Christof Schramm w Wiedniu, wysycha w przeciągu jednej godziny.

Farby olejne do podłóg. Masę woskową do zapuszczania podłóg.
Masę francuską do zapuszczania posadzek.
olej do zapuszczania podłóg celem usunięcia kurzu w lokalach.

Farby olejne do użycia gotowe w różnych kolorach.
Farby i Lakry do drzwi i okien białe i kolorowe.

Przedściółki z Linoleum, ceratowe i japońskie.
Chodniki z Linoleum, ceratowe i kokosowe.
Rogózki kokosowe, żelazne i szcztokowe. — Ceraty na stoły i meble.
Szcztoki do wycierania nóg. — Szcztoki i Aparaty higien. do czyszczenia dywanów.
Papiery transparentowe.

Trzepaczki trzeźnowe.
Płópusze do zmiatania kurzu.
Szcztoki i Pendzle do czyszczenia mebli.

Pendzle w różnych gatunkach.
Szcztoki do froterowania podłóg.
Aparaty do froterowania podłóg.
Szcztoki do zmiatania.
Szcztoki do szurowania.

Aparat Longlife do samodzielnego oczyszczania powietrza w pokojach.

Artykuły do czyszczenia sprzętów domowych.
Artykuły do prania.
Materiały do świecenia.
Środki do czyszczenia sukien z plam.
Farby do farbowania materij i piór. 1705 5 0
Środki desinfekcyjne.

Piwo pilzneńskie i bawarskie.

Porter angielski w całych, 1/2 i 1/4 butelkach,
Wino toskańskie czyste, smaczne — butelka 40 ct., garniec 1 złr. 80 c.,
Winogrona kuracyjne, owoce świeże, delikatesy i wszelkie towary korzenne poleca 1941 1 5
Ed. Klimek w Krakowie.
Zdrowa smaczna kuchnia.

Winogrona kuracyjne

wyborne, w 5 klg. koszykach, złr. 1-80, wysyłki koleją (pospieszne) za 100 klg. 25 złr.
Stary koniak (własnego wyrobu) gąsior 4-litrowy złr. 7-
Wina naturalne z winogron własnego zbioru, faszka na próbę białego i czerwonego złr. 2 20.
Wszystko odpłatnie nie licząc za opakow.
Tylko za zaliczką lub za otrzymaniem należności z 2% opustem. 1940 1 3
Cenniki na żądanie. 1940 1 3
Bracia Lengauer, Werschetz (Süd-Ungarn).

ZAŁOŻONY W R. 1806

HANDEL WIN
pod firmą
J. Gralewski
w Krakowie, ul. Grodzka, 44,
utrzymuje na składzie wina węgierskie, austriackie, francuskie, reńskie i inne, oryginalny Cognac i araki francuskie, oraz wystawę sliwownicę syryjską i sprzedaje je w większej lub mniejszej ilości **po cenach umiarkowanych.**
Składy transitowe dla prowiny przy ul. Kanoniczej, L. 20, ul. Brackiej, 13, i ul. Stolarskiej, L. 5. 1928 1 5
Cenniki bezpłatnie.

Informacyj

o handlu, przemyśle, oraz wszelkich innych odnoszących się do Wiednia i jego okolic, udziela piśmiennie w języku polskim, za nadesłaniem 35 ct. w markach poczt. **J. HILKNER,** Wien I., Kärtnerstrasse 29, Th. 5. 1844 4 8

Skład Futur

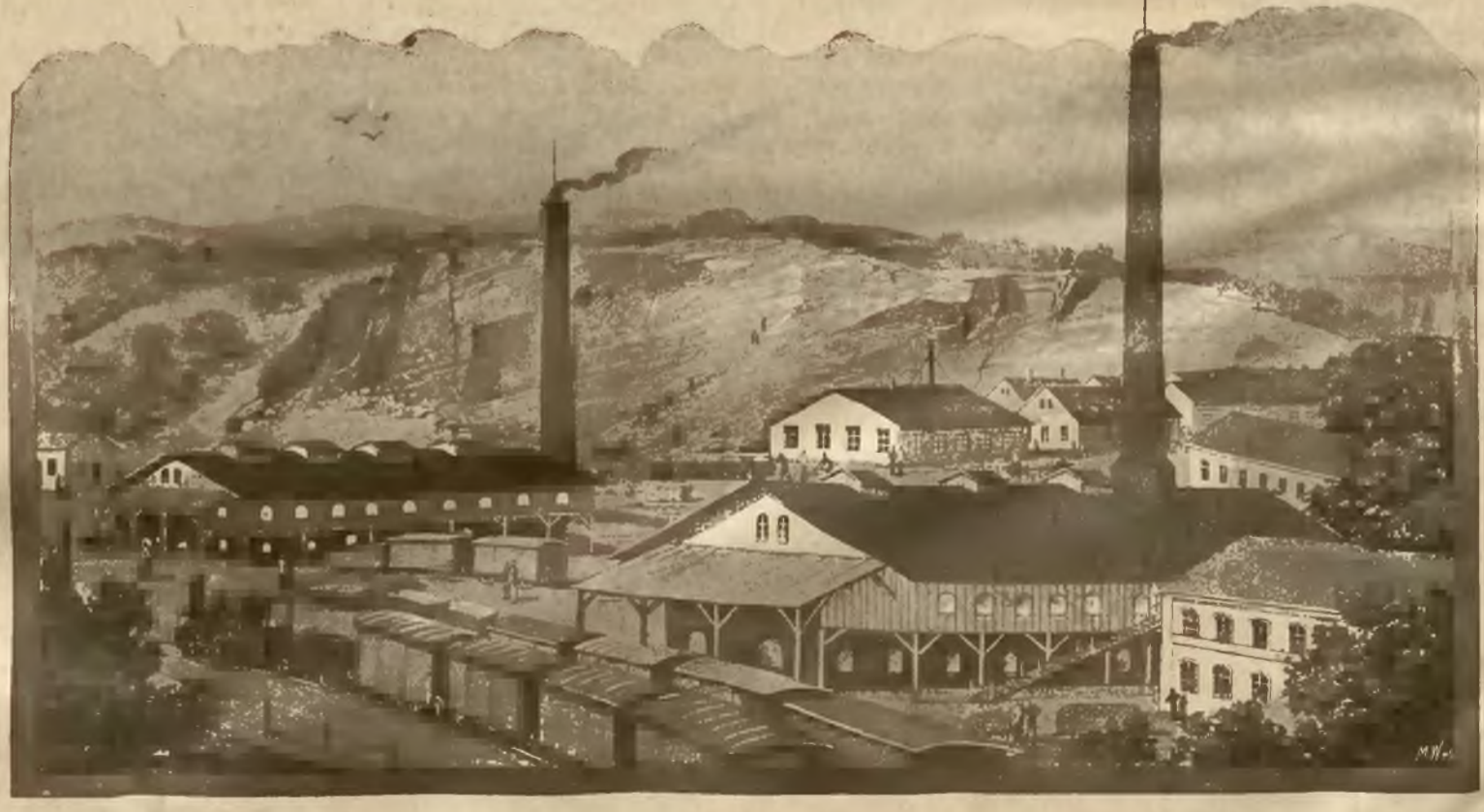
Ant. Królikowskiego, syna
W KRAKOWIE,
ul. Grodzka L. 18, I. piętro.
świeżo zaopatrzony w towary futrzane, poleca w wielkim wyborze gotowe futra męskie i damskie najświeższ. fasonów, rotundy, peleryny, garnitury, czapki męskie i damskie, zarękawki do polowania itd. 1765 7 12
Na składzie utrzymuje materiały na wierzchy męskie i damskie z najpierwszych fabryk krajowych i zagranicznych.
Pracownia przyjmuje zamówienia oraz wszelkie reperacje i uskutecznia je natychmiast po cenach umiarkowanych.

JÓZEF RUDNICKI
w Krakowie, linia A—B,
poleca najtaniej:
Rękawiczki, Krawaty, Parasole,
Płaszczki gumowe, Peleryny, Kalosze,
Necessary, Kufry, Torebki. 1928 1 5
Towary z najlepszych fabryk w kraju i zagranicą.

MAGAZYN FUTER
A. JACHIMSKIEGO
w Krakowie przy ul. Grodzkiej Nr. 14 i 16 (założony w roku 1825),
poleca w wielkim wyborze gotowe futra męskie i damskie najświeższych fasonów, rotundy, garnitury, czapki, kołpaki, zarękawki do polowania itd. Pracownia przyjmuje zamówienia, oraz wszelkie reperacje i uskutecznia je punktualnie po cenach umiarkowanych.
Na składzie utrzymuje materiały na wierzchy męskie i damskie z pierwszych fabryk francuskich, angielskich i krajowych. 1920 2 10
Przyjmuje futra pod gwarancją do przechowania przez lato

Fabryka wydaje tak zwane „Listy zamówienia”, które po potwierdzeniu ze strony Władz, że wapno sprowadzane jest do celów rolniczych, upoważniają do uzyskania opustu z opłaty za przewóz koleją.

Wapno budowlane skaliste,
Wapno nawozowe w kruszkach,
Wapno nawozowe mialkie,
uznane jako **najlepsze i najwydatniejsze**
polecają po najtańszych cenach 1751 6 8
BRACIA KAMSLER
fabryka wapna w Krakowie.
Dla Kolek rolniczych i Towarzystw gospodarczych odpowiedni rabat.



Adres dla wszelkich korespondencyj: **Bracia Kamslers w Krakowie,** Nr. telefonu 48.
Wszelkie zamówienia wykonuje fabryka bezwzględnie.